

Protokoll

GR-P022026

Aufgenommen zur Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Brandenburg am 2.3.2026 im Gemeindeamt Brandenburg.

Anwesende:

Bürgermeister Johannes Burgstaller,
Bürgermeisterstellvertreter Manfred Haaser und die Gemeinderäte
Gregor Burgstaller, Michael Arzberger, Katharina Messner, Christian Rupprechter,
Julia Rohregger, Christian Lengauer, Gerald Hintner, Hannes Hintner,
Stefan Lengauer als Ersatzgemeinderat für den entschuldigten Herbert Oberauer,
Sara Gollner als Ersatzgemeinderätin für den entschuldigten Michael Gwercher,
Manfred Knoll.

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 21.50 Uhr

Tagesordnung

1. Anträge, Anfragen und Allfälliges
2. Personalangelegenheiten – unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Bürgermeister Johannes Burgstaller begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und zwei Gemeinderatsersatzmitglieder für entschuldigte Gemeinderäte.

Die Beschlussfähigkeit zu dieser ordnungsgemäß ausgeschriebenen Gemeinderats-sitzung ist somit gegeben.

Nachdem die Sitzungsprotokolle der letzten Sitzung vom 9.2.2026 unterfertigt wurden, werden nachfolgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Anträge, Anfragen und Allfälliges

1.1. Gangweg

Bürgermeister Johannes Burgstaller muss dem Gemeinderat von einem Erdbeben auf einem talseitigen Teilbereich des Gangweges berichten und zeigt dazu von ihm angefertigte Fotos vor. Er hat diesen Schaden bereits mit dem Gemeindearbeiter Anton Klingler und einem Vertreter der Österreichischen Bundesforste, von denen eine bergseitige Grundfläche für die Sanierung der Abbruchstelle benötigt werden wird, besichtigt. Die erforderliche Sanierung wird baldmöglichst im März bzw. April h.J. in Auftrag gegeben und als Katastrophenschaden bei der zuständigen Stelle angemeldet werden.

Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.

1.2. Straßengrund Bereich Aschau-Nieding

Der Bürgermeister berichtet von der Vorsprache von Herrn Stefan Gruber/Aschau-Nieding anlässlich des Bausprechtages im Februar 2026. Beim landwirtschaftlichen Wohn-/Wirtschaftsgebäude Aschau-Nieding ist u.a. ein Um- und Aufbau, sowie eine Widmungserweiterung geplant. Das Bauvorhaben grenzt an öffentliches Gut/Gemeindestraße an, was vom Bürgermeister vorgezeigt und erläutert wird.

Familie Gruber fragt als erstes an, eine Straßenfläche aus dem öffentlichen Gut GSt.Nr. 1527 vor ihrem Haus im Ausmaß von ca. 10 m² abzutrennen und ihrer Baufläche GSt.Nr. .582 (auf welchem der Um- und Aufbau geplant ist) zuzuschreiben. Im Gegenzug könnte die Gemeindestraße GSt.Nr. 1527 im Bereich unterhalb des Hofes mit einer derzeitigen Straßenbreite von ca. 2,60 m im gleichen Flächenausmaß durch Grundabtretung von Aschau-Nieding verbreitert werden.

Die zweite Frage bzw. Variante würde eine größere Straßenfläche aus dem öffentlichen Gut GSt.Nr. 1527 vor ihrem Haus betreffen, um einen größeren Abstand zum öffentlichen Gut der Gemeinde bzw. der Landesstraße zu erzielen. Dazu sagt der Bürgermeister, dass der Bürgermeister als Baubehörde den Abstand zum öffentlichen Gut festlegen kann.

Bei der zweiten Variante würden der Gemeinde jedoch Parkplätze vor dem Anwesen Aschau-Nieding verloren gehen, die erwähnte Zufahrtsstraße könnte jedoch in einem größeren und längeren Ausmaß verbreitert werden.

Im Zuge der Beratung wird als nächster Schritt die Abklärung des erforderlichen Mindestabstandes zur Landesstraße vorgeschlagen. Dazu hat der Bauwerber mit dem Baubezirksamt Kufstein/Landesstraßenverwaltung in Kontakt zu treten und anzufragen, ob der geplanten Balkonerweiterung beim Wohngebäude mit Grundzuteilung von ca. 10 m² vom öffentlichen Gut der Gemeinde Brandenburg seitens der Landesstraßenverwaltung zugestimmt wird. Im Zuge dieser Neuwidmung bzw. Neuvermessung wird auch eine Grundabtretung seitens des Bauwerbers im nordwestlichen Straßenbereich vom Hof Aschau-Nieding aus gesehen, welche bereits in der Vergangenheit abgegolten wurde, miteinbezogen.

Somit stellt Bürgermeister Johannes Burgstaller zunächst den Antrag, diesen Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Dann stellt der Bürgermeister den Antrag diesbezüglich folgende Schritte einzuhalten:

1. Der Bauwerber legt dem Baubezirksamt Kufstein/Landesstraßenverwaltung den Entwurfsplan seines Bauvorhabens zum Um-/Zubau beim ldw. Wohngebäude Aschau-Nieding Aschau 35 vor und klärt ab, welchen Mindestabstand die Landesstraßenverwaltung vom Bauvorhaben zur Landesstraße im Bereich Aschau 35 vorschreibt.

2. Wenn aufgrund dieser Vorbegutachtung der Landesstraßenverwaltung lediglich ein Grundtausch zwischen Eigentümer zu Aschau-Nieding und der Gemeinde Brandenburg im Ausmaß von ca. 10 m² erforderlich ist, dann stimmt der Gemeinderat diesem zu.

Der Gemeinderat nimmt diese Vorgehensweise einstimmig an.

Nachdem seitens des Gemeinderates keine weiteren Anträge, Anfragen und Allfälliges gestellt werden, schickt der Bürgermeister noch voraus, dass am 30.3.2026 die nächste Gemeinderatssitzung u.a. mit dem Tagesordnungspunkt Rechnungsabschluss der Gemeinde Brandenburg 2025 stattfinden wird.

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird laut Tagesordnung einstimmig unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

2. Personalangelegenheit – unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Die jeweiligen Tagesordnungspunkte werden auf Anträge des Bürgermeisters jeweils separat in die Tagesordnung aufgenommen und auf Anträge des Bürgermeisters zur Abstimmung gebracht.

2.1. Bauamtsmitarbeiterin

Der Gemeinderat beschließt Frau Nina Wieser aus Rattenberg als Mitarbeiterin im Bauamt der Gemeinde Brandenburg laut Ausschreibung ab 1.6.2026 anzustellen.

Der Inhalt und das Ergebnis über **weitere Personalangelegenheiten** - Beratung und Beschlussfassung - werden in einem separaten nicht öffentlichen Protokoll verfasst.

2.2. Ruhestandsversetzung Gerhard Ampferer

Bürgermeister Johannes Burgstaller berichtet vom freiwilligen Schritt des Gemeindeamtsleiters Gerhard Ampferer die Erklärung abzugeben, mit Ablauf des 28.2.2027 in den Ruhestand versetzt werden zu wollen.

Aufgrund der schriftlichen Erklärung des Gemeindebeamten Gerhard Ampferer vom 2.3.2026 auf Ruhestandsversetzung mit Ablauf des 28.2.2027 beschließt der Gemeinderat den Gemeindeamtsleiter Gerhard Ampferer gemäß § 86 des Gemeindebeamtengesetzes 2022, LGBl. Nr. 97, in der geltenden Fassung, mit Ablauf des 28.2.2027 in den Ruhestand zu versetzen.

Gerhard Ampferer bedankt sich beim Gemeinderat für diese Beschlussfassung.

2.3. Ferialarbeitskraft

Der Gemeinderat beschließt Herrn Amin Lottersberger aus Brandenburg/Aschau als Ferialarbeitskraft im Bauhof der Gemeinde Brandenburg für die Dauer von vier Wochen im Sommer 2026 anzustellen.

2.4. Wohn-/Pflegeheim Brandenburg – Beschäftigungsausmaß

Der Gemeinderat beschließt eine Beschäftigungsausmaßreduzierung auf Antrag einer Dienstnehmerin im Wohn-/Pflegeheim Brandenburg.

2.5. Ehrung

Der Inhalt und das Ergebnis dieser Beratung und Beschlussfassung werden in einem separaten nicht öffentlichen Protokoll verfasst.

2.6. Wohn-/Pflegeheim Brandenburg – Pflegepersonal zukünftig

Der Gemeinderat nimmt eine Information über die Möglichkeit der Anstellung von ausländischem Pflegepersonal als Alternative zu Leasingpersonal zur Kenntnis.

g.g.g.
Schriftführer
Gerhard Ampferer